

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Stellung zu räumen. Irgendein Nachlassen des Widerstandes vor Gallwitz nicht zu merken. Sollte Angriff linken Flügels Gallwitz morgen Erfolg haben und dadurch rechter Flügel 8. Armee vorkommen, so zunächst weiterer Widerstand vor, dann in der Czernomy Bor-Stellung zu erwarten. Russen werden wohl auch durch Verkürzung ihrer Front freierwerdende Kräfte gegen den linken Flügel von Oberbefehlshaber Ost heranzuführen.“

Als sich dann der Abzug des Gegners aus der Blonie-Stellung noch im Laufe des Tages bestätigte, hielt der Oberbefehlshaber Ost den Zeitpunkt für gekommen, die 9. Armee weiter zu schwächen. Er wollte am 5. August mit einer Division beginnen, die der 10. Armee für den Angriff auf Rowno zugeführt werden sollte¹⁾. In seinem Kriegstagebuche ist dazu am 3. August die Erläuterung gegeben: „Schon jetzt scheint es nach dieser Ansicht offensichtlich, daß die augenblickliche Operation Mackensen-Woyrsch-Gallwitz wohl zu einem Rückzug der Russen, nicht aber zur Entscheidung führt; im Gegenteil, die allein entscheidende Operation über Rowno gegen die rückwärtigen Verbindungen der Russen erscheint nach dem Rückzug der Russen nicht mehr so erfolgversprechend wie vorher, weil der alsdann auf kürzerer Linie stehende Feind Kräfte freimachen und den Stoß parieren kann, und zwar wird er hierzu um so mehr imstande sein, je länger wir mit der Offensive warten²⁾.“

Während die deutsche 9. Armee Warschau einnahm, bereitete der Oberbefehlshaber Ost den Abtransport der 84. Infanterie-Division und von fünf schweren Feldhaubit-Batterien (von den 23 bis dahin vor Warschau vereinigten) der 9. Armee zum Einsatz gegen Rowno vor. Daneben erwog er auch, wie die von seinen Truppen eroberten weiten russischen Gebiete künftig zu verwalten seien. Da ging ihm am Mittag des 5. August folgender Befehl der Obersten Heeresleitung zu: „Seine Majestät haben befohlen: Die 9. Armee und Armee-Abteilung Woyrsch werden zu einer Heeresgruppe unter dem Oberbefehl des Prinzen Leopold von Bayern vereinigt und treten vorübergehend unmittelbar unter die Oberste Heeresleitung.“

Damit war die 9. Armee dem Oberbefehlshaber Ost entzogen. Die neugebildete selbständige Heeresgruppe Prinz Leopold sollte

¹⁾ S. 475 f.

²⁾ Eine Tagebuchaufzeichnung des damaligen Hauptmanns von Waldow vom 4. August lautete: „Hoffentlich bekommen wir nun endlich Kräfte frei, die wir nach Rowno fahren können. Wenn wir die Festung haben, freuen wir uns viel mehr als über Warschau, denn das ist viel wichtiger . . . Wir müssen nun mal erst weiter sehen, ob Gallwitz schnell vorwärtskommt und Warschau und Nowogeorgiewsk geräumt werden. Dann können wir endlich unseren linken Flügel stark machen.“